

Aufgaben- und Finanzplan 2022-2025

Regierungsrat Kaspar Michel, Vorsteher Finanzdepartement
Hermann Grab, Vorsteher Amt für Finanzen

23. September 2021

Agenda

- Übersicht zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP)
- Voranschlag 2022
- Mittelfristige Entwicklung
- Langfristige Entwicklung
- Fazit

Übersicht zum AFP

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

GESAMTÜBERSICHT

mit Steuerfuss 130 % natürliche und 160 % juristische Personen

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	2022 V	2023 FP	2024 FP	2025 FP
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 558 706	1 560 946	1 584 964	1 680 221	1 786 852	1 819 291
Total Ertrag	- 1 663 795	- 1 575 959	- 1 680 566	- 1 741 001	- 1 792 454	- 1 835 063
Operatives Ergebnis	- 105 089	- 15 013	- 95 602	- 60 780	- 5 602	- 15 772
Einlage Spezialfinanzierung EK (Aufwand)	7 750	15 358	15 530	6 441	-	-
Entnahme Spezialfinanzierung EK (Ertrag)	-	-	-	-	- 7 933	- 13 257
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 97 339	345	- 80 072	- 54 339	- 13 535	- 29 029
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	40 674	62 435	67 722	80 038	102 004	119 859
Total Einnahmen	- 12 421	- 9 594	- 6 691	- 7 441	- 8 582	- 12 253
Nettoinvestitionen (+)	28 253	52 841	61 031	72 597	93 422	107 606

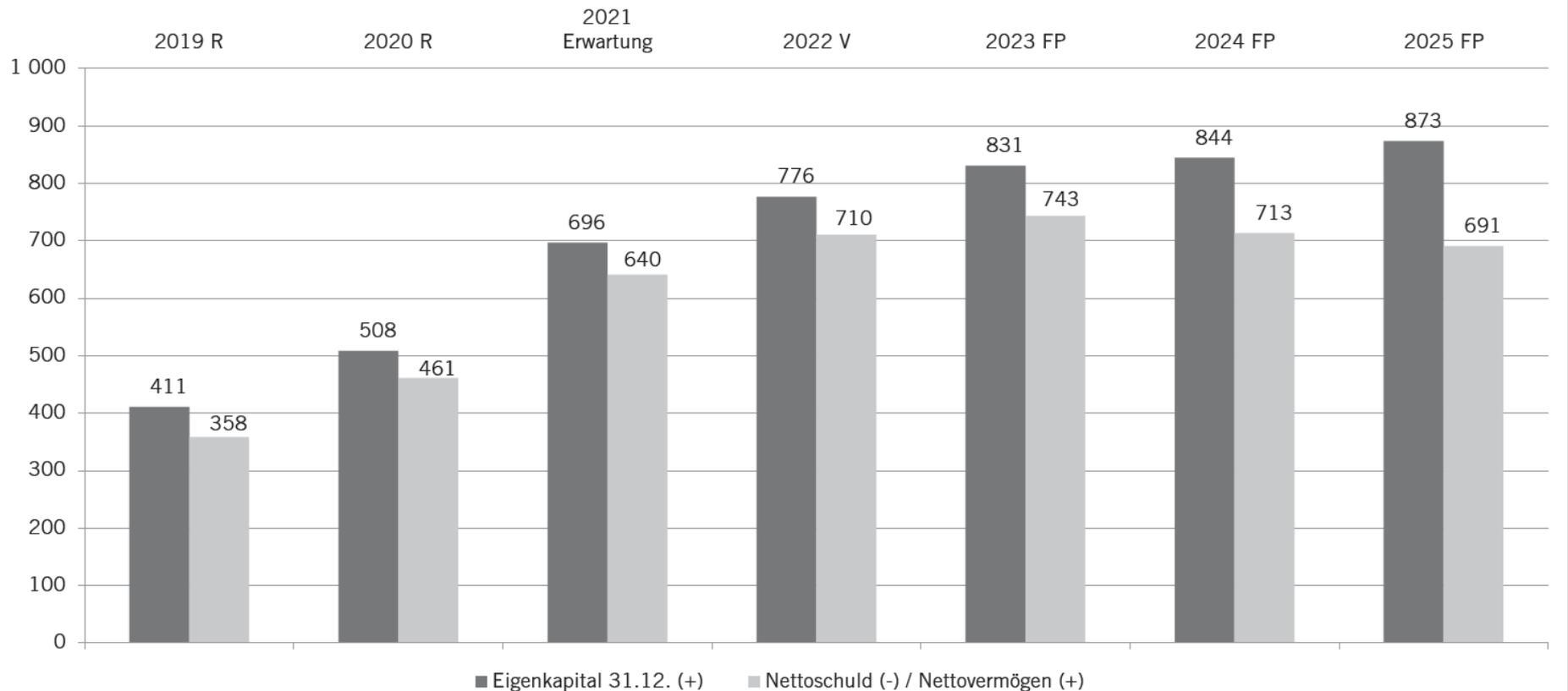
(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung, Vermögen, Eigenkapital; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung, Schulden; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Übersicht zum AFP

Eigenkapital und Nettovermögen

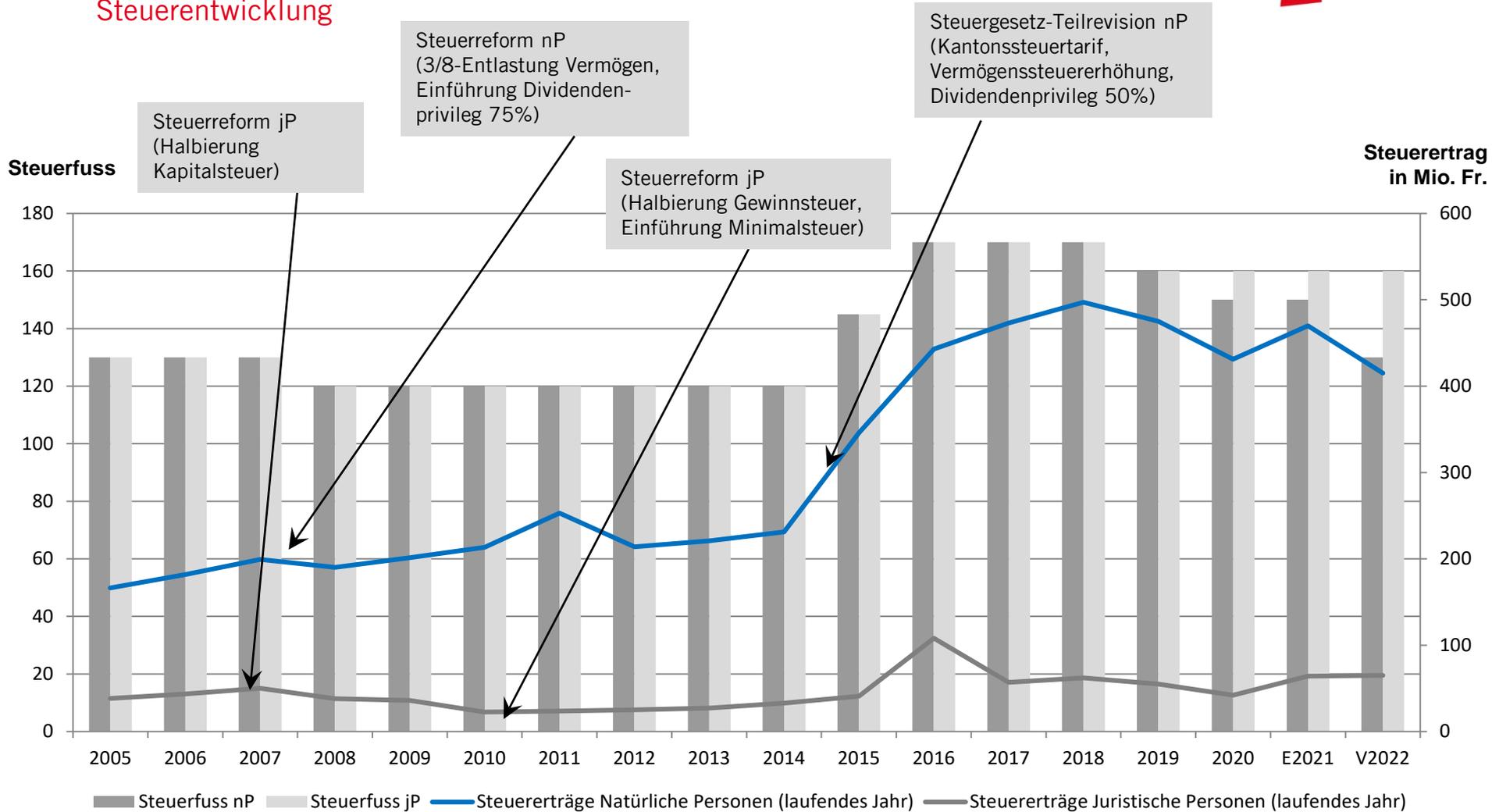
ÜBERSICHT ENTWICKLUNG EIGENKAPITAL UND NETTOSCHULD / NETTOVERMÖGEN

(in Mio. Franken)



Übersicht zum AFP

Steuerentwicklung



Voranschlag 2022

Überleitung 2021 auf 2022

Voranschlag 2021 Aufwandüberschuss

0.3

Verbesserungen

Höhere Steuereinnahmen (netto):		-88.5
- Zunahme Gewinnsteuern jur. Personen - bei Steuerfuss 160 %	-40.8	
- Zunahme Kapitalsteuern jur. Personen - bei Steuerfuss 160 %	-1.6	
- Höherer Anteil Direkte Bundessteuer	-37.5	
- Höhere Grundstückgewinnsteuern (netto)	-15.0	
- Zunahme Vermögenssteuern nat. Personen - inkl. Steuerfussenkung auf 130 %	-8.5	
- Zunahme Einkommenssteuern nat. Personen - inkl. Steuerfussenkung auf 130 %	-0.5	
+ Tiefere Quellensteuern	8.3	
+ Tieferer Anteil an Verrechnungssteuer	4.3	
+ Tiefere Kapitalabfindungensteuern nat. Personen	1.6	
+ Anstieg Beiträge an STAF-Ausgleich	1.2	

Voranschlag 2022

Überleitung 2021 auf 2022



Höherer Anteil Reingewinn SNB	-24.9
Rückgang Kosten für Bekämpfung übertragbarer Krankheiten (Corona; Contact Tracing, Material)	-2.5
Tiefere Beiträge an Hochschulen inkl. Rückerstattung PHSZ	-1.1
Wegfall Kulturförderung (erfolgt ab 2022 aus Lotteriefonds)	-1.9
Tiefere Beiträge an Sanierung Schiessanlagen	-1.0
Diverse (netto)	-2.2

Voranschlag 2022

Überleitung 2021 auf 2022

Verschlechterungen

Höhere Beiträge an Ergänzungsleistungen (netto)	14.9
Höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler	11.3
Höherer Personalaufwand (davon 1.6 Mio. im Bildungsdepartement)	4.2
Neuer Sozillastenausgleich Innerkantonaler Finanzausgleich	3.5
Höhere Abschreibungen Hochbauten aufgrund Investitionen	2.4
Höhere Investitionsbeiträge Wasserbau (u.a. Krebsbach, Nuolen-See)	1.9
Höhere Beiträge Integration (Bildung und Sprache)	1.5
Höhere Investitionsbeiträge an Alters- und Behinderteneinrichtungen	1.0
Höhere Bezirks- und Gemeindebeiträge Gewässerschutz	1.0

Voranschlag 2022 Ertragsüberschuss *-80.1*

Voranschlag 2022

Steuerfuss

Voranschlag mit **Steuerfussenkung von 20% bei den natürlichen Personen** (130% natürliche Personen und 160% juristische Personen) mit einem Ertragsüberschuss von 80 Mio. Franken unter folgenden Rahmenbedingungen:

- Es wird aktuell mit keinen weiteren direkten finanziellen Auswirkungen aus der Corona-Pandemie gerechnet. Für indirekte und unerwartete Auswirkungen soll finanzieller Spielraum erhalten werden.
- Das Eigenkapital ist hoch, das mittelfristige Ausgleichsziel erreicht und es besteht eine positiv prognostizierte mittel- bis langfristig Haushaltsentwicklung.
- Massnahmen aus «Finanzen 2020» sind umgesetzt oder berücksichtigt.
(Entlastung der unteren und mittleren Einkommen, Optimierung des Innerkantonalen Finanzausgleichs, Digitale Transformation, Energieförderung)
- Mit dem vorgeschlagenen Steuerfuss werden mittelfristig ausgeglichene Resultate erzielt.

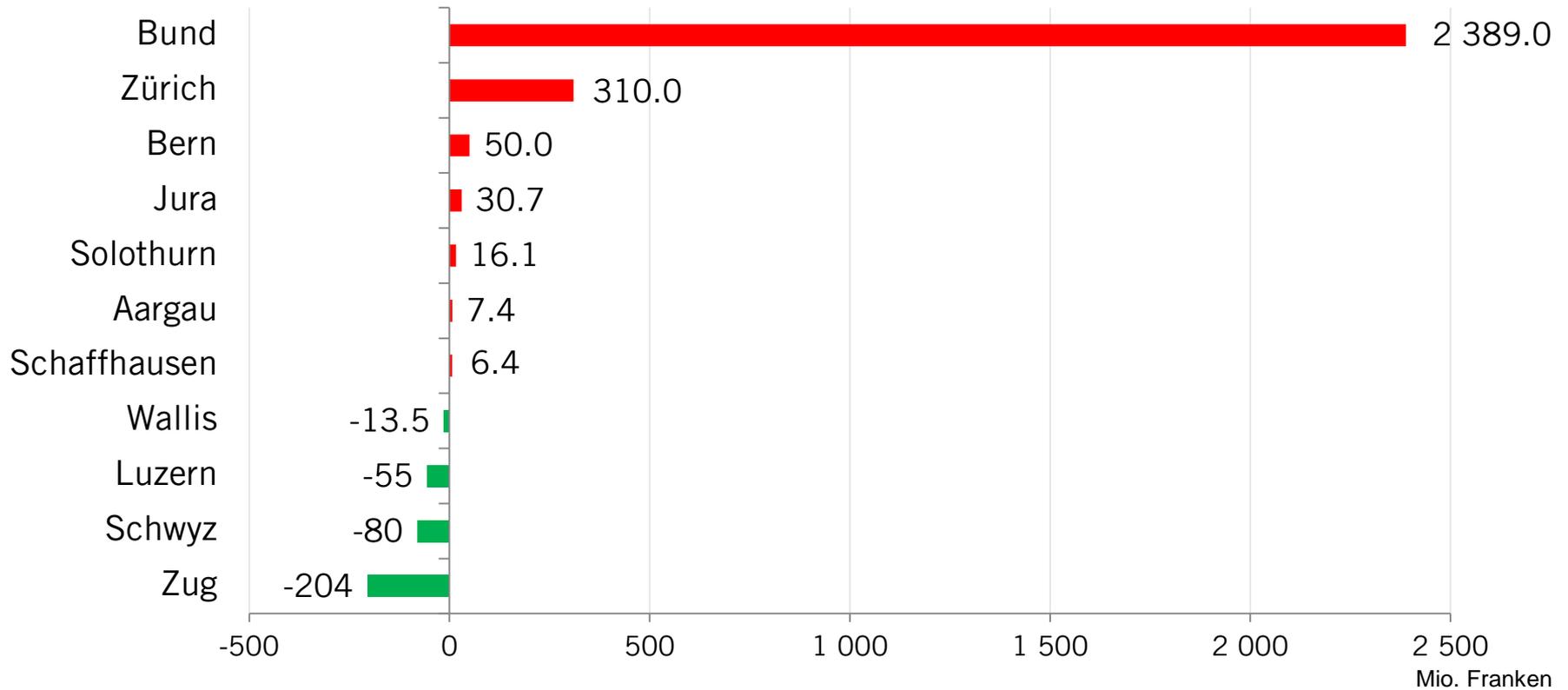
Voranschlag 2022

Steuerfuss

- Finanzpolitisch angemessene Steuerung des Finanzhaushalts und des Gleichgewichts mittels deutlicher Steuerfussreduktion
- Es besteht eine Unsicherheit betreffend der Weiterentwicklung der Corona-Pandemie und insbesondere bezüglich indirekter Wirkungen (z.B. NFA)
- Aufgrund der volkswirtschaftlichen Entwicklung (Negativzinsen, Steigerung der Vermögenswerte, rasche Erholung der tragenden Wirtschaftsbereiche, verzögerte gesamtwirtschaftliche Strukturbereinigung) soll mittelfristig finanzieller Handlungsspielraum verbleiben.
- Stärkung der sehr guten und ausserordentlichen wettbewerbsfähigen Positionierung des Kantons Schwyz.

Voranschlag 2022

im Vergleich mit Bund und Kantonen

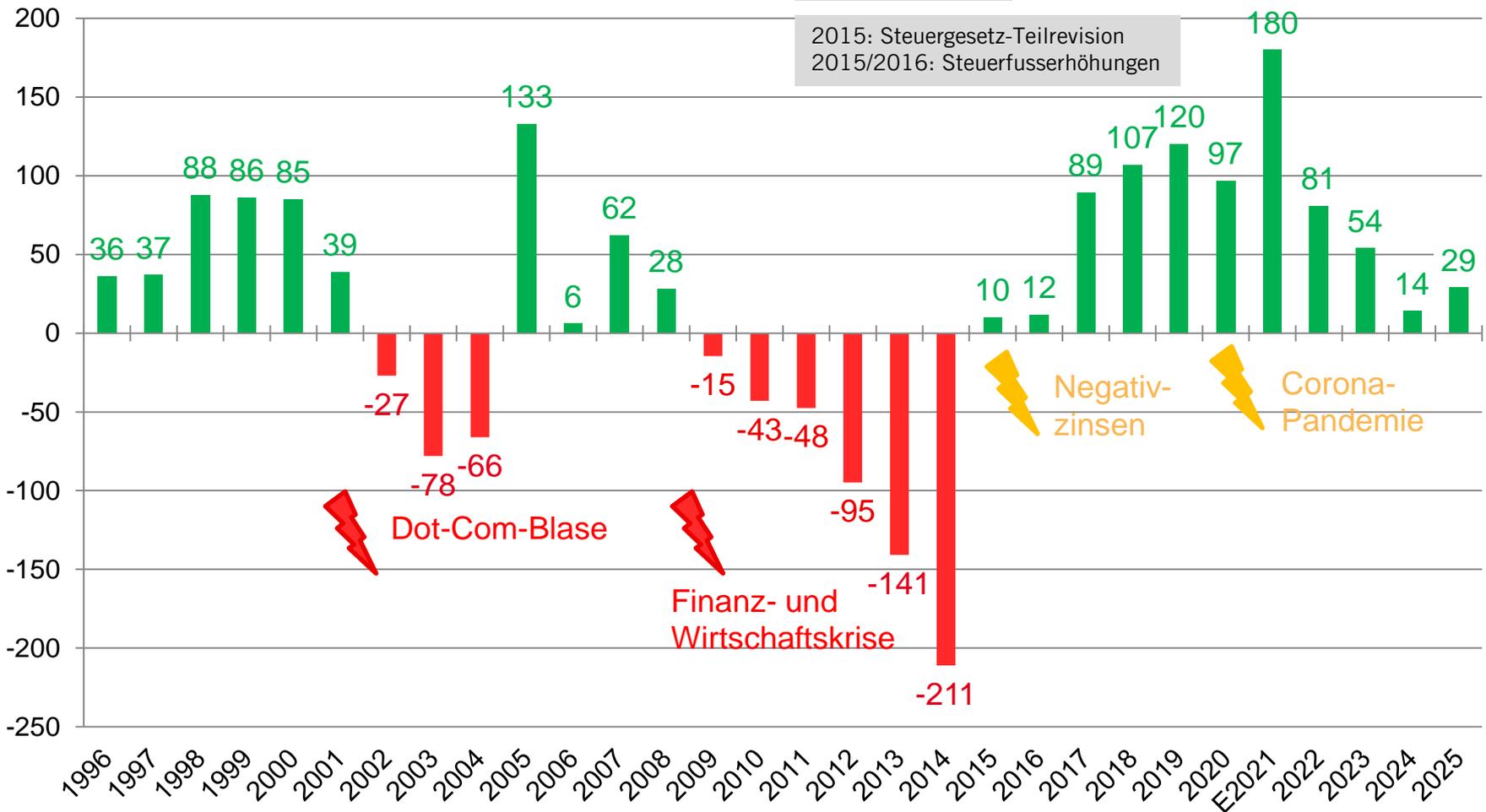


Mittelfristige Entwicklung

Gesamthaushalt



Mio. Franken



Mittelfristige Entwicklung

Gesetzliches Haushaltsgleichgewicht

EINHALTUNG HAUSHALTSGLEICHGEWICHT

Simulation mit Steuerfuss 130 % natürliche und 160 % juristische Personen

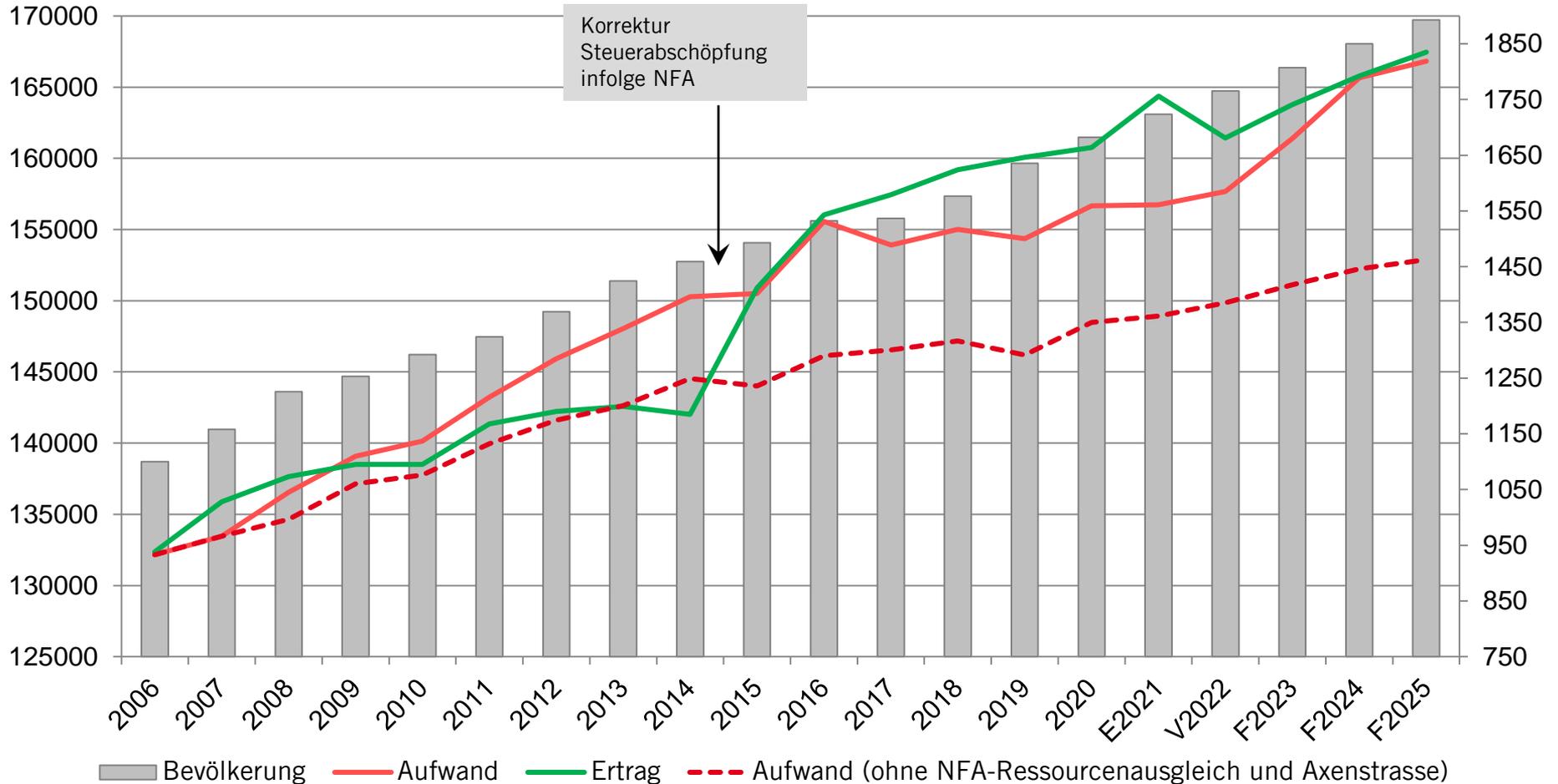
(in Mio. Franken)	2018 R	2019 R	2020 R	2021 Erwartung	2022 V	2023 FP	2024 FP	2025 FP
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 107	- 120	- 97	- 188	- 80	- 54	- 14	- 29
§ 6 FHG: mittelfristiger Ausgleich (Zielwert: < 0)								- 689

Mittelfristige Entwicklung

Bevölkerung, Aufwand und Ertrag

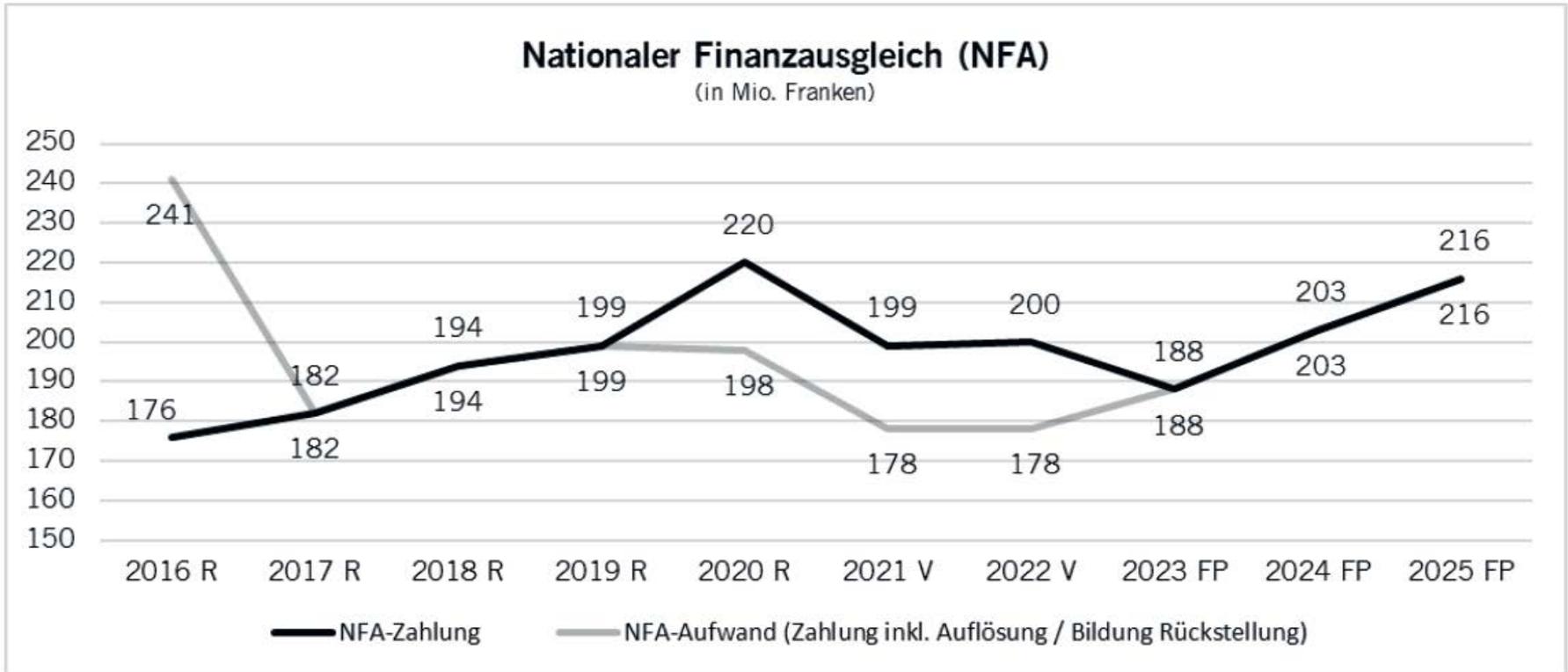
Bevölkerung

Mio. Franken



Langfristige Entwicklung

NFA



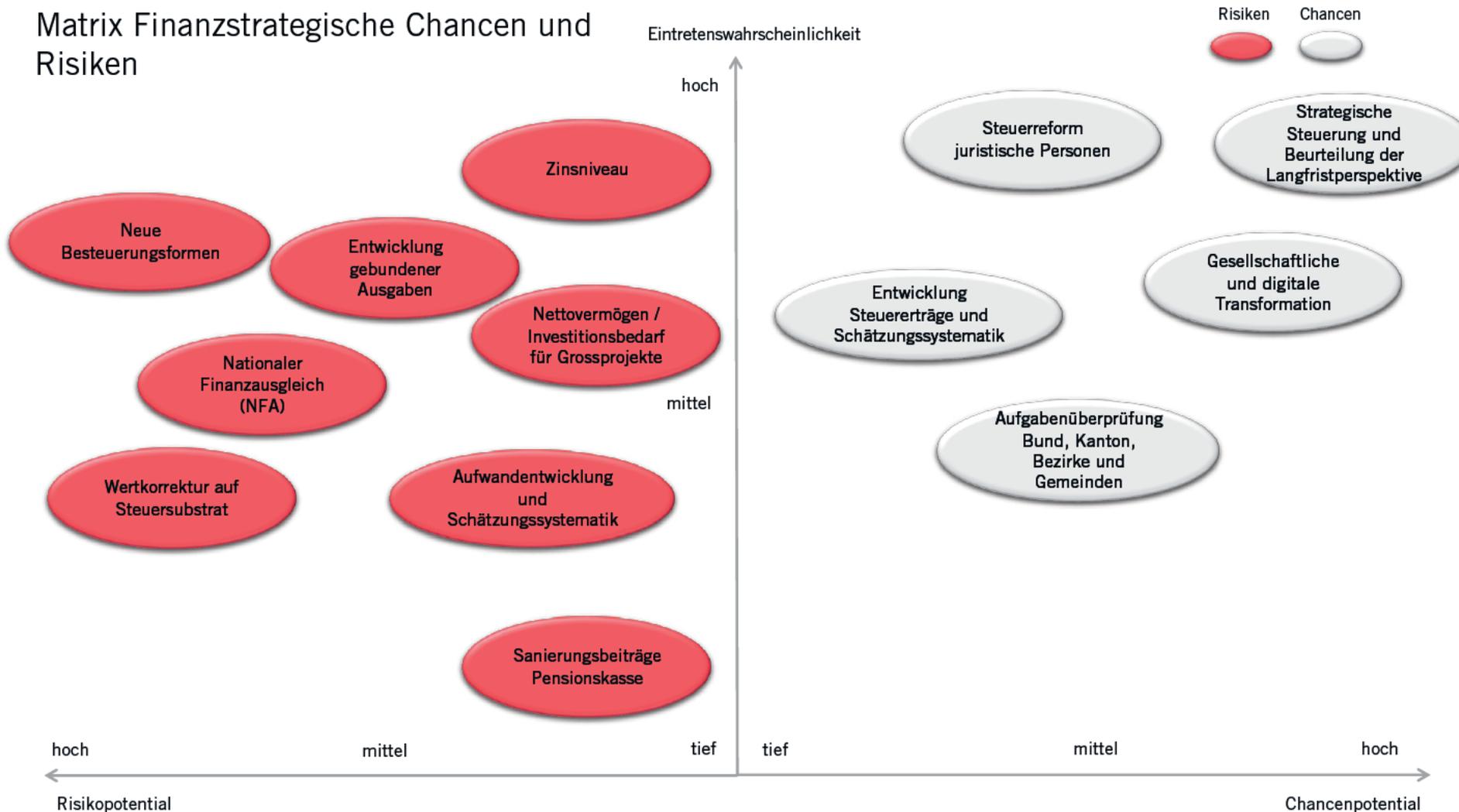
Langfristige Entwicklung

Überprüfung der Perspektive 2035

- Überprüfung der Fokusaufgaben für die Perspektive 2036 im Vergleich mit der Perspektive 2035
- Die Szenarien deuten auf einen langfristig ausgeglichenen Staatshaushalt hin
- Trendveränderungen bei
 - Mehrbelastung durch Kostenteiler und Mehrkosten EL
 - Mehrbelastung Hochschulen und Berufsbildung aufgrund höherer Nachfrage
 - höhere Investitionsausgaben für die Infrastruktur Strassenverkehr
 - Mehraufwand für Energieförderung
 - höhere Einkommens- und Vermögenssteuern
 - höhere Gewinn- und Kapitalsteuern
 - höhere Grundstückgewinnsteuern

Langfristige Entwicklung

Matrix Finanzstrategische Chancen und Risiken





Fazit:

Erfreuliche Finanzlage und positive Aussichten

- Der AFP 2022-2025 zeigt eine stabile Finanzlage mit einem Eigenkapital von über 800 Mio. Franken.
- Für 2021 wird ein Ertragsüberschuss von mindestens 180 Mio. Franken erwartet.
- Der Voranschlag 2022 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von 80 Mio. Franken.
- Die mittelfristige Entwicklung bleibt ausgeglichen. Die Corona-Pandemie zeigt keine direkten Auswirkungen auf der Ertragsseite.
- Die Langfristperspektive geht nach wie vor von einem nachhaltig ausgeglichenen Staatshaushalt aus.
- Langfristige Chancen und Risiken werden in Verbindung mit den Erkenntnissen aus dem Bericht «Finanzen 2020» beobachtet.

kanton**schwyz** 

